

Medien- und Analystenorientierung

Halbjahresergebnis 2026 der Luzerner Kantonalbank AG

Zürich, 25. August 2026

((Es gilt das gesprochene Wort))

Daniel Salzmann, CEO LUKB

Hervorragender Start in die neue Strategieperiode

Geschätzte Damen und Herren

((Präsentation S. 1))

Ich begrüsse Sie zur Präsentation des Halbjahresergebnisses 2026 der Luzerner Kantonalbank.

Marktumfeld und Steuerungsmassnahmen der LUKB

((Präsentation S. 4)) Bevor wir einen detaillierteren Blick auf unser Halbjahresergebnis werfen, möchte ich die für die LUKB prägenden Themen aus dem Umfeld kurz beleuchten:

- Im Gegensatz zum ersten Halbjahr 2025, wo die US-Zollpolitik für viel Wirbel in der Wirtschaft und auf den Märkten gesorgt hat - hatten wir in den letzten Monaten ein relativ freundliches Umfeld. Der USA-Iran-Konflikt ist trotz seiner globalen Relevanz ein klar abgrenzbarer Faktor.
- Das Wirtschaftswachstum ist zwar unterdurchschnittlich, zeigt aber eine positive Tendenz. In Kombination mit einer verkraftbaren Inflation und einem robusten Arbeitsmarkt ist das Umfeld aktuell in unserem Marktgebiet vergleichsweise gut.
- Und noch etwas besser als für andere Banken ist für uns als Luzerner Kantonalbank das nahe Umfeld, da der Kanton Luzern sich überdurchschnittlich positiv entwickelt. Die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen in unserem Heimmarkt sind robust, das Wachstum stark. Dabei sind der Kanton und die Gemeinden finanziell prosperierend.
- Die zwei aktuell grössten Herausforderungen teilen wir mit allen Schweizer Banken:
 - Das seit Juni letzten Jahres anhaltende Nullzinsumfeld.
 - Und die zunehmende Regulatorik.
- Insbesondere im Umgang mit einem schwierigen Zinsumfeld haben wir langjährige positive Erfahrungen. Mehr dazu gleich von unserem CFO Marcel Hurschler, der das Halbjahresergebnis im Detail erläutern wird.

Das Halbjahresergebnis 2026 in Kürze

((Präsentation S. 5))

Dieses Halbjahresergebnis markiert den erfolgreichen Start in unsere neue Strategieperiode 2026 bis 2030:

- Wir konnten die positiven Impulse des Umfelds mitnehmen und so mit 161.4 Millionen Franken den höchsten Halbjahres-Konzerngewinn in der Geschichte der LUKB erwirtschaften.
- Alle Ertragspfeiler sind im Plus und nahmen im Vergleich zum guten Vorjahressementer um kumuliert 21.8 Millionen Franken bzw. 6.3 % weiter zu.
- Die Erträge konnten wir wunschgemäss diversifizieren.
- Unserem Ruf als eine der effizientesten Universalbanken der Schweiz bleiben wir treu.
- Auf den Punkt gebracht: die LUKB ist mit Blick auf das Jahresergebnis 2026 vollumfänglich auf Kurs.

S&P-Rating AA+ bestätigt

((Präsentation S. 6)) Etwas abseits der kurzfristigen Entwicklungen können wir für das erste Halbjahr positive Signale von seitens Ratingorganisationen verbuchen:

Standard & Poor's hat unsere Kreditratings bestätigt.

ESG-Ratings auf hohem Niveau etabliert

((Präsentation S. 7)) Und im ESG-Umfeld haben wir uns bei allen relevanten Beobachtern auf hohem Niveau etabliert. Wir folgen hier – unabhängig von kurzfristigen Trends – einem langfristig angelegten Entwicklungspfad, der insbesondere auf eine hohe Transparenz und Glaubwürdigkeit gegenüber Ratingagenturen und professionellen Investoren ausgelegt ist.

Halbjahresergebnis 2026

((Präsentation S. 8)) Gerne übergebe ich nun unserem CFO Marcel Hurschler das Wort, damit er die zentralen Aspekte des Halbjahresergebnis' im Detail erläutern kann.

Marcel Hurschler, CFO LUKB

Alle Faktoren der Ertragskraft gestärkt

Geschätzte Damen und Herren

Gerne erläutere ich Ihnen, wie das erfolgreiche Halbjahresergebnis 2026 der LUKB erarbeitet wurde. Dabei folge ich der Struktur der Erfolgsrechnung und beginne mit einem Blick auf das Zinsengeschäft, das zwei Drittel des Geschäftsertrags ausmacht.

Aktives Zins- und Liquiditätsmanagement stützt Zinsergebnis

((Präsentation S. 9)) Der **Zinserfolg** des ersten Halbjahres 2026 ist mit 238.9 Millionen Franken das höchste je erreichte Halbjahres-Nettozinsergebnis. Es liegt 3.1 % über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Wichtig: Ein Vorjahreswert, der noch in einem positiven Leitzinsumfeld für Franken erzielt wurde.

Die konsequent verfolgte Kredit- und Konditionenpolitik bewährt sich. Durch Optimierungen des Portfolios konnten in ausgewählten Geschäftsfeldern punktuell höhere Margen durchgesetzt werden. Zudem haben wir über die letzten rund zehn Jahre ein Portfolio an Kapitalanlagen aufgebaut, das wir abgestimmt auf das Zinsumfeld aktiv bewirtschaften können. Ebenso erwirtschaften wir aus dem Zinsabsicherungsgeschäft konstant positive Erfolgsbeiträge. Der Zinserfolg der LUKB ist – anders als bei auf den ersten Blick vermeintlich ähnlichen Banken – mehr als die Erträge aus dem Kundengeschäft. Das bewährte aktive Zinsrisiko- und Liquiditätsmanagement erhöht die Resilienz unseres Zinserfolgs entscheidend.

Diese Massnahmen schlagen sich in einem in Anbetracht des Nullzinsumfelds ordentlichen **Bruttozinserfolg** von 244.9 Millionen Franken nieder. Dieser übertrifft trotz Nullzinsumfeld den bisherigen Rekordwert des zweiten Semesters 2024 (241.5 Millionen Franken). Im Vergleich zum ersten Semester 2025 verzeichnen wir beim Bruttozinserfolg eine Zunahme von 3.7 %.

Die Differenz zwischen Bruttozinserfolg und Nettozinserfolg bilden die ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen und die Verluste aus dem Zinsengeschäft. Die Qualität unseres Kreditportfolios ist unverändert sehr gut. Mit 6.0 Millionen Franken liegen diese Wertberichtigungen für Ausfallrisiken zwar leicht über dem vergleichbaren Wert der Vorjahresperiode (4.4 Millionen Franken), sind aber im historischen Kontext weiterhin tief.

Umsichtige Entwicklung des Ausleihungsgeschäfts

((Präsentation S. 10)) Bedeutende Quelle des Zinsertrags ist unverändert das **Ausleihungsgeschäft**. Nach dem starken Volumenwachstum im letzten Jahr agierten wir hier in den letzten Monaten bewusst zurückhaltender, bei den **Hypotheken** ging der Bestand sogar leicht zurück. Insbesondere bei der besonders preissensitiven Kundengruppe der Immobiliengesellschaften (KAG-Geschäfte) nahmen wir einen vorübergehenden Kreditvolumenabgang von fast 600 Millionen Franken in Kauf. Die frei gewordenen Mittel stehen in den nächsten Monaten aber weiter für wertschöpfungsstarke Kreditgeschäfte zur Verfügung. Beispielsweise für Unternehmenskredite. Diese Verschiebung ist teilweise am Wachstum der Forderungen gegenüber Kunden ersichtlich.

Tiefe Durchschnittsbelehnung bei Wohnliegenschaften

((Präsentation S. 11)) Unter Ausblendung der KAG-Hypotheken ist das ordentliche Hypothekengeschäft leicht gewachsen. Mit über 80 % davon machen Hypotheken für Wohnliegenschaften den mit Abstand grössten Anteil aus. Knapp zwei Drittel dieser Liegenschaften befinden sich im Kanton Luzern. Der Belehnungsgrad der Wohnliegenschaften lag per 30. Juni 2026 bei durchschnittlich 52.5 %, was gegenüber Ende 2025 einen weiteren Rückgang bedeutet.

Unverändert hohe Qualität des Kreditportfolios

((Präsentation S. 12)) Die Kreditqualität ist unverändert sehr gut. Dabei halten wir seit Jahren unverändert an sehr konservativen Kreditsprechungsvorgaben fest.

So viel zum Zinsengeschäft und den dahinter liegenden Ausleihungsthemen.

Starkes Wachstum im strategisch zentralen Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

((Präsentation S. 13)) Im zinsunabhängigen Geschäft zeigte sich im ersten Halbjahr eine deutlich dynamischere Entwicklung. Das Ergebnis aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft liegt mit 77.5 Millionen Franken um 11.1 % höher als in der Vorjahresperiode. Haupttreiber sind der Ausbau des Mandatsgeschäfts sowie die Aktivitäten im Asset Management. Aber auch die transaktionsalen Courtageerträge und die weiter zunehmende Nachfrage nach Spezialberatungen rund um Themen wie Steuern, Vorsorge und Erben führten zu einer Zunahme beim Kommissionserfolg.

Wunschgemässe Zunahme der mandatierten Kundenvermögen

((Präsentation S. 14)) Der Kommissionsertrag aus Wertschriften und Anlagegeschäft konnte sogar um 16.2 % auf 70.0 Millionen Franken gesteigert werden. Während die verwalteten Kundenvermögen auf 44.0 Milliarden Franken (davon Nettoneugeld 709 Millionen Franken) zugenommen haben sind die Mandatsvolumina performancebereinigt um 806 Millionen gestiegen. Dies führt dazu, dass der mandatsbasierte Anteil am Kundenvermögen im vergangenen Semester weiter um 0.5 Prozentpunkte auf 41.4 % zugenommen hat. Eine Zunahme, die mit Blick auf nachhaltige Erträge für uns strategisch zentral ist.

Handelserfolg: Wachstum bei unverändertem Risikoexposure

((Präsentation S. 15)) Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf 45.5 Millionen Franken. Damit toppt er das bisher beste Semesterergebnis vom ersten Halbjahr 2025. Haupttreiber dieser Zunahme sind insbesondere die Aktivitäten im Geschäft mit Strukturierten Produkten. Der kontinuierliche Ausbau der Kundenaktivitäten führt zu einer stetigen Steigerung des Handelserfolgs, ohne dass die LUKB in den letzten Jahren die Handelslimiten erhöht hätte.

Übriger ordentlicher Erfolg leicht gestiegen

((Präsentation S. 16)) Der Übrige ordentliche Erfolg des ersten Halbjahres 2026 liegt mit 7.3 Millionen Franken rund 2 Millionen Franken über der Vorjahresperiode. Dabei war die LUKB bei der Veräusserung von Beteiligungstiteln sehr zurückhaltend, sodass die stillen Zwangsreserven um weitere 3.6 Millionen Franken zugenommen haben.

Geschäftsertrag substanziell erhöht und diversifiziert

((Präsentation S. 17)) Unter dem Strich resultiert aus dem Wachstum aller Erfolgskomponenten eine deutliche Stärkung unserer operativen Ertragskraft auf neu 369.2 Millionen Franken. Dank des überproportionalen Wachstums von Handels-, Kommissions- und Dienstleistungsertrag hat sich der Ertrags-Split in die strategisch angestrebte Richtung auf 35.3 % (Vorjahressesemester 33.3 %) erhöht. Wobei wir schon früher erwähnt haben: das Verhältnis der Erträge ist für uns weniger wichtig als das Wachstum des zinsunabhängigen Geschäfts an sich.

Strategiekonformer Aufwandszuwachs

((Präsentation S. 18)) Dieses erfreuliche Ertragswachstum gibt uns den Spielraum, die LUKB kontinuierlich weiterzuentwickeln und die Umsetzung der neuen Strategie mit Nachdruck zu verfolgen. Das schlägt sich erwartungsgemäss im Geschäftsaufwand nieder.

Unsere strategische Ambition bis 2030 zu den Top-5 der Schweizer Universalbanken zu zählen, ist mit Investitionen in Menschen und Technologien verbunden. Deshalb bauen wir gezielt kundennahe Expertise auf – beispielsweise im Private Banking. Dies ist an der Entwicklung von Personalbestand und Personalaufwand ersichtlich.

Im Sachaufwand widerspiegeln sich vor allem unsere ICT-Investitionen, die notwendig sind, wenn man es mit dem datengetriebenen Banking ernst meint.

Höchster Halbjahres-Konzerngewinn seit Gründung

((Präsentation S. 19)) Auf Stufe Unternehmensgewinn wurden im ersten Halbjahr 2026 161.4 Millionen Franken erwirtschaftet. Dies ist der höchste Halbjahres-Konzerngewinn in der Geschichte der LUKB. Und weil dieses erfolgreiche Zwischenergebnis aus einer systematischen Stärkung der Ertragskraft erwachsen ist, ist er auch ein Versprechen für den zukünftigen Erfolg der LUKB. Dazu aber mehr von CEO Dany Salzmann.

Daniel Salzmann, CEO LUKB

Ausblick bis Ende 2026

((Präsentation S. 21)) Ausgehend vom heutigen Wissensstand bezüglich der geopolitischen und wirtschaftspolitischen Grosswetterlage gehen wir von einem tendenziell positiven Umfeld für die LUKB aus. Die Schweizer Wirtschaft dürfte leicht wachsen, die Inflation kontinuierlich etwas anziehen. Der hemmende Faktor für inlandorientierte Universalbanken wie die LUKB dürfte das Nullzinsumfeld bleiben. Bisher konnte die LUKB dieses Nullzinsumfeld aber sehr gut bewältigen.

Positive Erwartungen an das Geschäftsjahr 2026

((Präsentation S. 22)) Der erfreuliche Zwischenstand zu Mitte Jahr und die Erwartungen an ein zumindest kurzfristig relativ stabiles Umfeld prägen unsere Erwartungen an das Jahresergebnis 2026. Gerne erläutere ich unsere Ergebnisprognose 2026 entlang der für uns **strategisch zentralen Finanzziele** der Strategieperiode 2026 bis 2030:

- **Zinsunabhängige Erträge**
(Strategisches Ziel für das Jahr 2030: mindestens 310 Millionen Franken)
Bei den zinsunabhängigen Erträgen wollen wir in den nächsten Jahren überproportional wachsen. Das Fernziel ist deutlich über 310 Millionen Franken im Jahr 2030. Mitte Jahr waren wir mit zinsunabhängigen Erträgen von 130 Millionen Franken dem Teilziel für 2026 etwas voraus. Im zweiten Halbjahr haben wir erfahrungsgemäss leicht tiefere zinsunabhängige Erträge, insbesondere im Handelsgeschäft. Wir arbeiten hart an der Zielsetzung, dass die LUKB im 2026 erstmals mehr als 240 Millionen Franken zinsunabhängige Erträge ausweisen kann und diese Summe auch in den nächsten Jahren kontinuierlich steigern kann.
- **Nettowachstum Vermögensverwaltungs- und Vermögensberatungsmandate**
(Strategisches Ziel für das Jahr 2030: mindestens 1.8 Milliarden Franken)
Mitgrund für das erfreuliche Wachstum der zinsunabhängigen Erträge ist sicherlich die gute Entwicklung der mandatierten Gelder. Das ist mit Blick auf nachhaltige Erträge von besonderer strategischer Bedeutung. Per Mitte Jahr haben wir mit 806 Millionen Franken bereits zwei Drittel des Jahresziels 2026 von mindestens 1.2 Milliarden Franken erreicht. Erfahrungsgemäss ist die performancebereinigte Wachstumsrate im zweiten Halbjahr jeweils leicht tiefer. Unsere ambitionierte Zielsetzung 2030 spiegelt unseren Willen, die Vermögensverwaltungs- und Beratungsmandate weiter zu stärken.
- **Nettowachstum Kreditgeschäft**
(Strategisches Ziel bis 2030: jährlich +2.5 bis +4.0 %)
Wir gehen davon aus, dass die LUKB analog Vorjahr im zweiten Halbjahr ein stärkeres Kreditwachstum ausweisen kann. Entsprechend bleiben wir für das Jahr 2026 bei der prognostizierten Volumenausdehnung von 3.5 bis 5.5 %. Dabei liegt beim Kreditgeschäft unser Fokus in den nächsten Jahren unverändert auf einer nachhaltigen Risiko-Renditeentwicklung. Wenn wir bei den Krediten wachsen, dann dort, wo wir entweder direkt gute Risiko-Rendite-Relation sichern oder attraktive Zusatzgeschäfte gewinnen.

– **Cost-Income-Ratio**

(Strategisches Ziel: unter 50 %)

Nicht überraschend halten wir auch an unserer langfristig festgelegten Obergrenze von 50 % der bei der Cost-Income-Ratio fest. Da wir unsere Ausgabenplanung an einer eher konservativen Ertragsprognose ausrichten, sehen wir für das Gesamtjahr 2026 einen eher etwas tieferen Wert.

– **Konzerngewinn**

(Strategisches Ziel 2030: mindestens 340 Millionen Franken)

Wie erwähnt, war die Entwicklung im ersten Halbjahr so umfassend positiv, dass wir für das Gesamtjahr die Gewinnprognose erhöhen werden. Ursprünglich hatten wir für 2026 einen Konzerngewinn mindestens auf Höhe Vorjahr angestrebt, also über 295 Millionen Franken. Mit dem Vorsprung per Mitte Jahr erachten wir aktuell einen Gewinn zwischen 305 und 320 Millionen Franken als realistisch. Darin eingerechnet sind aufgrund von Saisonalitäten etwas geringere Erträge als im ersten Halbjahr und Investitionen verschiedener Art in strategische Vorhaben.

«LUKB30»: 50 Millionen Franken für strategische Projekte

((Präsentation S. 23)) Diese Vorhaben fokussieren auf Projekte in fünf Themen. Dies sind die Felder, in denen wir bedeutende Fortschritte machen wollen, um bis 2030 zu den Top-5 der Schweizer Universalbanken zu zählen. Gerne dazu dann mehr anlässlich der Jahresergebniskommunikation Anfang nächsten Jahres.

Ihre Fragen

((Präsentation S. 24)) Nun beantworten Marcel Hurschler und ich gerne Ihre Fragen.